

In drei Tagen vernichtet

Das Ende einer Kavalleriebrigade. DNB. ... 12. September. (Sonderbericht.) Vor uns stehen Offiziere und Mannschaften der polnischen Kavalleriebrigade...

Scharfe deutsche militärische Gegenmaßnahmen

Polens Regierung und Heerführer machen offene Städte zum Kampfgebiet

DNB. Pörschmannquartier, 12. Sept. In letzter Zeit hätten sich die Fälle, in denen polnische Regierungen und Armeestellen die Bevölkerung offener Städte...

Das Oberkommando der deutschen Wehrmacht gibt dazu folgendes bekannt: Die übergrasche Nichtaufnahme der deutschen Artillerie und der deutschen Panzer auf offene Städte...

Die deutsche Luftwaffe wird im Verein mit schwerer Artillerie jene militärischen Maßnahmen durchführen, die geeignet sind, in kürzester Zeit solchen Orten die Zwecklosigkeit ihres Widerstandes klarzumachen...

Wie der erste Franzose abgeschossen wurde

Ein Bericht von Leutnant G. an der Westfront / Der erste weiße Strich

DNB. ... 13. Sept. P. K. (Sonderbericht.) Well stand die Sonne über dem weiten Weidfeld, fest vor ein lauter Speit...

Zwilling-MG, wehrte, ohne Treffer bei mir zu landen. Bei dem zweiten Angriff kam ich rechts hinten und hob die Knie zu Bruch...

Einmal, ohne Patros, ohne Auslöschmittel gab der Jagdflieger keinen Widerstand. Wir erhoben uns und gingen zu der freigelegten Messerschmidt. Die Warte waren voll dabei...

Lebensmittel für Frauen und Kinder von den Engländern beschlagnahmt

„Beruhigungserklärung“ in London

Franco ruft die Spanier zurück

Protest der Oslo-Staaten

Die Neutralen sind sehr besorgt

Englands Blockade trifft sie in erster Linie / Ueberall Stilllegungen

Die englische Blockade trifft vor allem die Neutralen. In Jugoslawien herrscht große Besorgnis über die Schwierigkeiten, die für die Kohlenverwertung des Landes...

merkbar machen. In Norwegen hätten zahlreiche große Unternehmen der Exportindustrie angeichts der Ausfuhrschwierigkeiten...

Auch Eden kößt ins Horn
Der als Dominionsminister wieder ins Kabinett aufgenommene unglückliche Sanctionsminister Eden hat eine Rede gehalten...

Familien-Nachrichten
Nach kurzem, schwerem Leiden ist am 10. September 1939 unsere langjährige Trägerin, Frau Alara Braunsch geb. Katsche verstorben.

Familiennachrichten
Offene Stellen
Geldhelfer
Geldhelfer
Geldhelfer

Bäcker-Lehrling
Hausgehilfin
Mielgesuche
Heiratsgesuche
Unferricht

Alara Braunsch geb. Katsche
Sie war uns stets eine treue und hilfsbereite Arbeitsmitarbeiterin, deren Andenken wir in Ehren halten werden.

Familiennachrichten
Offene Stellen
Geldhelfer
Geldhelfer
Geldhelfer

Bäcker-Lehrling
Hausgehilfin
Mielgesuche
Heiratsgesuche
Unferricht

Unferricht
Maschinen schreiben
Handelskurse
F. Wehmer & Sohn
Fohlen-Verstelgerung

LICHT SPIELE **GT** LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Ab morgen Donnerstag!
Wie fesselt ich meinen Mann?

Besten Anschauungsunterricht in dem seit Evas Zeiten aktuellen Fach erteilt unser neuester, ganz bezaub. Lustspielfilm:



Ehe in Dosen
Ein herrliches Lustspiel der Märkischen Film-Ges. nach dem gleichnamigen berühmten Bühnenstück mit
Leni Marenbach / Johannes Riemann / Grete Weiser
Ralph Arthur Roberts
Hilde Weiser, Hilde Heidebrand
Rudolf Platte, Eric Fiebert
Angelo Ferrari, Willi Schur
Musik: Franz Grothe - Regie: Joh. Meyer
Um erfolgreich zu sein im ewigen Kampf um das Herz des Mannes, lernt jede Frau bewußt drei der grundlegenden Wesenszüge auszuspielen, die — vereint — ihre unwiderstehliche Anziehungskraft ergeben. Sie sei im rechten Augenblick:
Die Dame von Welt — charmant, elegant, überlegen. Die Verführerin — reizvoll, kokett. Die Mütterliche — liebevoll, hübsch, versiehend.

Im Vorprogramm:
Die neuesten Aufnahmen von dem siegreichen Vormarsch unserer Truppen in Polen.
Hierzu: Fränkisches Land und Bayreuth-Kulturfilm.
Für Jugendliche nicht zugelassen
Heute letzter Tag: Unerstlicher Walzer

LICHT SPIELE **GT** LICHT SPIELE

Große Ulrichstraße 51
Wir verlängern!

Hilde Krahl



Die barmherzige Lüge
Ein neuer packender Tobis-Film, der ein nicht alltägliches Problem, die ungeheure Lüge einer Mutter um ihres Kindes willen, in einer abenteuerlichen u. dramatischen stark bewegten Handlung auf ergreifende Weise schildert — und die Erfüllung einer großen Liebe bringt.
In den Hauptrollen:
Hilde Krahl, Ernst v. Klipstein
Otto Gebühr, Heinrich Schroth, Elisabeth Fiedenschild, Jaspar v. Oertzen
Nien Sön Ling, Paul Dahlke u. v. a.
Im Vorprogramm:
Die neuesten Aufnahmen von dem siegreichen Vormarsch unserer Truppen in Polen.
Für Jugendliche nicht zugelassen!

LICHT SPIELE **GT** LICHT SPIELE

Schauburg
Der Andrang ist gewaltig!
Rolf Wanka
Rozsi Csikos
Tibor v. Halmy, Lizzl Holzschuh
in dem entzückenden Lustspiel

Sprung ins Glück
Dieser heitere, mit viel Humor gewürzte Film, sowie die herrlichen Landschaftsaufnahmen von der Adria werden Ihnen ungeteilten Beifall finden
Jugendliche zugelassen!



2. Woche!
Hans Moser
in dem Tobis-Lustspiel
Das Ekel
In den Hauptrollen:
Hans Moser, Herma Rollin, Elise v. Melandori, Josefina Dora, Fritz Kampers, Hans Holt

Die Wochenschau bringt
Aufnahmen von den Kampfhandlungen unserer siegreichen Truppen im Osten!
Jugendliche zur ersten Vorstellung zugelassen
Werktags: 3.45 5.45 8.30 Uhr

Stadttheater Halle

Heute, Mittwoch, 20 bis gegen 22½ Uhr
1. Vorstellung für Mittwoch-Stammkarten und feier Kartenverkauf
Erstaufführung!
Die gute Sieben
Komödie von A. Zinn
Donnerstag, 20 bis gegen 22½ Uhr
Die gute Sieben
Theater-Sonderwagen der Straßenbahn nach Schluß jed. Vorstellung wie bisher.

ANZEIGEN
in der Saale-Zeitung
bringen Erfolg

Theaterring
DER NS-GEMEINSCHAFT „KRAFT DURCH FREUDE“
Entsprechend der Ankündigung der Reichstheaterkammer werden die geplanten Veranstaltungen durchgeführt
Theaterbesuch sammelt und stärkt die seelischen Kräfte für den Widerstand
Deshalb werben auch wir in dieser Stunde
Anmeldung und Auskunft täglich von 9.30 — 16 Uhr (Sonnabends 9.30 — 13 Uhr) in der Dienststelle des Theaterrings — Ruf 21643
BARFUSSERSTRASSE 7

Nach dem Theater zum
Coburger Hofbräu
Kaulenberg 1
PELZ- Kragen, Kravatten, Jacken, Mäntel, Füchse
Reparaturen, Neu- und Umarbeiten
Spez. Modernisieren von Mänteln, Jacken usw. in eigener Werkstatt sauber und billig
Franz Halle Große Steinstraße 13 Eingang Mittelstraße
Alle Theater-Textbücher Buchhandlung, Fernstr. 21/209 bei **Schöler** Steinstraße 1, Steinweg 46/47

KONFITÖREI und Kaffeehaus
Loern
DIE ANGENEHME GASTSTÄTTE
Berdigung
Berdigung über Erb- und Zeilingerarbeiten zum Ausbau der Maderstraße, der Groß-Bieren-Strasse zwischen Merseburger Straße und Am Bergmannstr., der südlichen Gehbahn in der Groß-Bieren-Strasse zwischen Am Bergmannstr. und östl. Einmündung der Maderstraße und des östl. Bürgersteiges in der Hochbahnstraße. Angebote sind bis zum Freitag, den 20. September 1939, 10 Uhr, im Rathaus, Leipziger Straße 1, Zimmer 316, abzugeben. Berdingungsunterlagen ebenso erhältlich. Aufschlagsfrist 14 Tage.
Halle, 11. September 1939.
Städt. Bauverwaltung.

Rundfunk
Die Darbietungen der Sender des Großdeutschen Rundfunks werden gegenwärtig als Reichsfendungen durchgeführt. Sendefolge laut Anlage.

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT
Gr. Mittelstraße 25, Fernruf 310/32
Dienststunden täglich von 9.30—12.00 und 14.00—18.00, Sonnabends von 9.30—13.00 Uhr.
Reifen / Wändern
Radwanderung nach der Teufelskuppe bei Beitzin am 17. September, Abfahrt 7.30 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof. Abfahrt gegen 16 Uhr (Wandertagekarte hierfür).
Volkshochschule
Der vielen Nachfragen wegen weisen wir hiermit nochmals darauf hin, daß unsere Musik- und Sprachkurse weiterhin durchgeführt werden. Anhebungen werden jederzeit in der Kreisdienstelle entgegenommen.

imi
heißt die Zauberkraft, die Dir alles sauber schafft!
1. Deutsche Reichslosterie
Gewinnauszug der 5. Klasse liegt in den Geschäftsstellen der 53 zur Einführung aus
amtliche BEKANNTMACHUNGEN
Bekanntmachung
Für die Woche vom 11. bis 17. September 1939 beträgt der Verteilung für Nickel- und Pfeilnugarten je Kopf der Bevölkerung 500 Gramm, und zwar entfallen auf die Abschnitt 7 und 8 der rota Ausweisfahrte je 200 Gramm und auf den Abschnitt 9 100 Gramm.
Für die Woche vom 18. bis 24. September 1939 gilt der gleiche Verteilung. Es entfallen auf die Abschnitt 10 und 11 je 200 Gramm und auf den Abschnitt 12 100 Gramm Nickel- und Pfeilnugarten.
Von dieser Regelung bleiben die Verteilung für Schwer- und Schwerarbeiter unberührt.
Halle, den 12. September 1939.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung
über die vorläufige Verbrauchsregelung für Hausbrandholz für den Stadtreis Halle.
1. Die Teilabschnitte 2, 3 und 4 „Rohle“ der rota Ausweisfahrte werden zur Vereinfachung für jeden Teilabschnitt mit 50 Kilogramm Rohle, Nadelholz oder Buche oder Steinbohle oder Nadelholz oder Nadelstämme oder (Stammbrücheln) bis zum 25. September 1939 freigegeben.
2. Verbraucher, die mit Hausbrandholz für den Winter bereits eingedeckt sind, dürfen auf die freigegebenen Teilabschnitte Rohle nicht beziehen und haben daher diese Teilabschnitte zu vernichten. Händler dürfen solchen Verbrauchern in Abstimmung des Verbrauchstragern für den Holzhandel Hausbrandholz nicht liefern. Zuwiderhandlungen werden bestraft.
3. Dem Verbraucher liegt grundsätzlich kein Rechtsanspruch auf Lieferung der unter 1 angegebenen Menge zu. Der Holzhandeler kann auch keine Verpflichtung übernehmen, diese Mengen in das Haus zu liefern. Den Haushaltungen wird zur Vereinfachung, diese Zusammenfassung nur bei einem Holzhandeler, ihrem bisherigen Lieferanten, zu kaufen.
4. Die Holzhandeler führen eine Verbraucherliste, worin der Name, Zuname und die Wohnung des Verbrauchers sowie die gelieferte Holzmenge eingetragen ist. Der Holzhandeler überlegt bis zum 25. September die Verbraucherlisten und die Kartenabschnitte dem Grundbesitzer und Wirtschaftsrat — Hst. B. — in der Stadt Halle.
5. Der Verkauf von Grundholz ist bis vorläufig 25. September 1939 beschränkt.
Halle, den 12. September 1939.
Der Oberbürgermeister.
Der umfangreiche Kleinanzeigentel
Zerlegt es immer wieder, wie groß das Vertrauen ist, das man der „Saale-Zeitung“ hehnt.
Handwerksarbeiten
Großbram-anlage
neu, modern, bill. Arbeit, „Wiel-Feeder“, Halle a. S., Nr. 21, Frau Hausstraße 11.

Radio
alle Fabrikate auch Teilzahlung liefert
Mühlbach
Steinweg 33 (am Rannischen Platz)
Schreibmaschinen
Elder, Merckel und andere, gebrauchte und neuwertige, Preisliste
max. Schulz, Leipzig, Straße 56 am Riebeckplatz
Einige gebrauchte Blüthner-Flügel zu verkaufen
B. Döll
Pianoshaus Große Mittelstr. 33/34
Schönes, wertvolles
Herrenzimmer
Eiche mit Nubssam, sehr preiswert bei
Schalbe
Gr. Märkerstraße 26 Nähe Markt
63.-Anzeigen bringen Käufer ins Haus
Drei Vorschläge für Ihren neuen Herbst-Hut
KARSTADT

Verbrauch von Hausbrandholz geregelt

Durch die in der heutigen Ausgabe unserer Zeitung veröffentlichte Bekanntmachung des...

Frauenhände greifen beherzt und entschlossen zu

Frauen einajug an der inneren Front / Arbeit in Großküchen, Sorge für die Hinterbliebenen und Hausfrauenberatung

In den entscheidenden Tagen unserer Geschichte, die wir jetzt erleben, arbeiten alle...

Viele Männer, die bisher Kaufkraftbewegung...

Bitte an eine Kreisfrauenratsleiterin: ein ganzer Stapel von Kleibern und Wänteln...

Keine leidverderblichen Sengungen an unsere Soldaten

Den Postkammern gehen täglich Hunderte von ungenügend verpackten Postsendungen mit leicht verderblichen Lebensmitteln...

Wochenläufe für Fleisch- und Fleischwaren

Das Ernährungs- und Wirtschaftsammt gibt folgendes bekannt: Für die Woche vom 11. bis 17. September 1939 beträgt der Portionslaß für Fleisch- und Fleischwaren...

Auf allen Arbeitsgebieten haben die Frauen mit selbstverdienlicher Bereitschaft...

Die Frauen mit selbstverdienlicher Bereitschaft sofort die Vorken der Männer übernehmen, die an der Front für Deutschland kämpfen...

Der Siegeszug des deutschen Heeres in Polen ist nach amtlichen Meldungen mit denkbar geringen Verlusten durchgeführt worden...

Haarüberfall auf ein junges Mädchen

Älter durch entschlossenes Handeln gestellt: Wad Rissen. Die Wärrige Tochter eines hiesigen Geschäftsherrn wurde an der Kettentreppe von einem Mann ansohleten...

Eine hochherzige Spende

Dem Oberbürgermeister der Stadt Südheim wurde durch die Stabschefin der Großkammerlino Dienstmann zur Erinnerung an seinen 1933 für die Bewegung...

Der Einfluß von Großküchen zur Massenversorgung ist überall dringend...

Die Nützlichkeit, Transporttransporte, Fabrikbäckereien, Kinder in Tagesstätten, ungenutzte Tausende von Menschen müssen täglich versorgt werden...

Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln bemüht sich die Frauenorganisation der Partei, damit die Frauen mit Brot und Fett zur Seite zu sehen...

immer wieder bewährt sich in diesen Tagen, die an jeden einzelnen Menschen erhebliche Anforderungen stellen, die seit langem auf eingetragene Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen...

Die Behandlung von Ausländern

Meldepflicht innerhalb 24 Stunden für bestimmte Staatsangehörige

Der Reichsminister des Innern teilt mit: Auf Grund der Verordnung über die Behandlung von Ausländern vom 5. September 1939...

Der Mörder von Jhenburg gefaßt

Jhenburg. Der bisher noch flüchtige zweite Mörder von Jhenburg, Walter Peltz, konnte, wie aus Dortmund gemeldet wird, dort bereits am Sonnabend gefaßt werden.

Schießerei im Dunkeln

Am Montagsabend während der Verbuchung laug gegen 2 Uhr wurden der am hiesigen Weidenplatz wohnende 19jährige Kaslo J. und der in der hiesigen Rosenstraße wohnende 19jährige Paul S. wegen unbefugten Beschlusses und Wegnehmens von Gegenständen...

Schaupiel-Gründung des Stadttheaters

Am heutigen Mittwoch um 20.00 Uhr bringt das Schauspiel als Eröffnungsvorstellung die Komödie 'Die gute Sieben' von A. J. Rinn.

Dem Gesundheitsamt gemeldet

In der Nacht zum Dienstag wurde die 27jährige, in Leipzig geborene Martha V., die zur Zeit wohnungs- und arbeitslos ist, in einem hiesigen Hotel aufgegriffen.

Schleife Trottoir: Wasserband 1,43, 7 cm

fall gegen gestern, 3 Güterdampfer, 2 bedadene Badreizege, 1 Leeres Badreizege.

Mit 'Orpheus' in die Dpernwelt

Das Stadttheater öffnete seine Pforten zur neuen Spielzeit

Anfolge einer durch die Zeitumstände bedingten Umwidmung eröffnete das Stadttheater nicht mit Wagner's 'Lohengrin' die neue Opernsaison, sondern mit Gluck's 'Orpheus'...

Stimme und scheint auch in gestalterischer Hinsicht über reiche Gaben zu verfügen...

Stimme und scheint auch in gestalterischer Hinsicht über reiche Gaben zu verfügen, so daß man der Durchführung arderer Partien mit Erwartung entgegensehen darf...

Diesmal 'Roman um Eva'

Zuspieseltart der Gaudubüne in Vanshädt.

Nach der Gründung der Spielzeit am letzten Sonntag wollte das Mitteldeutsche Landestheater am Dienstagabend schon wieder in dem kleinen, nur 3000 Einwohner zählenden Vanshädt...

Schlag nach über Tolen

Das hiesige hiesige Institut, Leipzig, hat in diesem Augenblick, in dem der Kampf mit Polen alle Gemüter bewegt, ein kleines Festchen (Schlag nach über Tolen)...

Der Gaudubüneleiter der 'Himmel' 4.

Am Alter von 37 Jahren ist vor vier Tagen der Gaudubüneleiter der 'Himmel' 4, Arthur Scheller, gestorben. Scheller war hiesiger Schriftsteller und Dramaturg geworden.



Die Leute von Kirch-Rosin

Heitere Geschichte von Georg Menzel

Es ist eine liebliche, bewegte Landschaft mit Auenflüssen und Tälern mitten unter rührend und träumend wie in einem warmen Nest — ein Dorf. Es ist das Dorf Kirch-Rosin. Es liegt zu seinen Seiten den Hügelbergen und dem Kirchberg mit der herrlichen Kirche. Aus den getrockneten Wäldern Rosins treten die Kinder mit Körben voll roter Beeren, und hinter ihnen her schreitet gebückt der alte Kolow mit Beulenreifen und Holz an Pantoffeln.

Da kommt ein Hind daher, löst an der Ader des Dorfes, der nun in Klänge und Bewegung gerät. Ein Jansen und Kluden kommt vom Jägerhause her. Es sind der neue Jäger und seine Frau. Ein großes Getöse erklingt in hebrer Herzen. Das Dorf wird noch manches mit ihnen erleben.

Es ist Mittag, der Schulze Hillmann spannt heute beiden kleinen Pferde aus, und seine beiden Jungen umspringen belustigt dem Wagen.

Das sei kein Standpunkt, hat am selben Nachmittag mit Franzenberg und mederer Stimme ein Mann zu dem Schulzen gesagt und ist neben seinem Pfluge hergeschritten. Es war der neue Jäger. Das Dorf hatte bei seinem Einzuge angefangen. Er hat seine Ehren und einen Mund wie eine Wurfgeschloß so groß. Mühsig hielt er gerade nicht aus. Na, sie wollen ihn nicht heiraten, und er ist auch nicht, da er schon verheiratet ist.

Er wird in den ausgetretenen Gleisen seines Vorgesetzten schreiten, dachten die Wälder. Und wenn einmal ein Junge auf untern Acker ein hübsches Mädchen trifft, so wird er auch zu anderer Weisheit treten: Wahrlich dich, so heißt du mich.

Des neuen Jägers Frau ist gallestark. Oh, hierfür gibt der Sandboden neuerlicher Kräuter her, die nur die Dörfler kennen. Die Frau wird geknirschen. Kolow muß Krücker wischen und sie der Frau Jäger bringen. Na, das ist doch was! Ja, das Dorf wird auf gute Nachbarschaft halten.

Also, der Jäger fast zum Schulzen, als wäre er der Sohn von Vorkriegstagen, das sei sein Standpunkt. Seiner sei ein anderer, hat der Schulze in aller Ruhe geantwortet.

wortet: Der große Apfelbaum am Walde gehöre dem Dorf!
Mit Schrotkörnern würde er die Jungen herunterholen, hat der Jäger zornig gerufen und ist fluchend davongegangen. So war wieder, wie einst im Paradiese, ein Apfel zum Zankapfel geworden.

Die Dorfjungen übertrieben fingen diesen Dorfkrieg mit frischen und fetten Durras an, was der Jäger nun gar nicht vertrauen konnte. Er schrieb den Beulenreifer und Pantoffelreifer Kolow aus, wegen dessen Hässlichkeit ließ er haushalten. Der Herr bewahre mir, rief Kolow aus, 'bei heilig so allens un'n Kopf! Dankbarkeit kennt bei Art nicht!'

Die Leute kamen zu ihrem Schluß. Nicht einmal ein paar Saftstücke zum Frühstück durften sie aus den großen Wäldern holen, die dort rühlich herumstanden. Dazu kamen die Klagen über das Bild, wie es Klagen und Safer niedertrete und die Kartoffeln anwühlte.

So sah das Schwarzwild in, so verberstlich kann es für die Früchte des Feldes werden. Wenigstens war es so zur Zeit meiner Kindheit, als es noch kein Wildschußgeheiß gab. Das Dorf hielt zur Abwehr Wachen auf. Sie taten und trompeteten, daß es hieße Zier und Wein erweiden können. Sie trugen Holz zusammen und madten Feuer. Es nieste nichts. Die Tiere wohnten sich an alles. Auf solchen Nachtwachen liegt kein Segen, sagte Kolow, pfländen wir den Jäger die Tiere an, so würde er sich nicht mehr beim Jäger. Kolow, sagte der Schulze und lächelte dann den Dorfbewohnern etwas zu. „O ja“, nickten sie ihm zu, „das müßte geben und überdies noch einen Heißschuß haben.“

Es gelang ihnen in einer finsternen Nacht einen Keiler einzufangen. Sie setzten ihn in den umäunten Garten des Jägers und ließen des Jägers beide rauchende Säuen zu ihm hinaus. Nun begann eine wilde Bäl im Garten, ein Datschen und Datschen — doch die Jägerstelle haben sich gelockt. Am Morgen fanden sie im Garten, in dem alles wild durcheinanderlag, die Säuen

schlafend und schlafend bei einem Wildschere Frau und Mann frechtigen Zetermordio, worauf der Eber aufsprang, den Jann durchbrach und sich nicht nach seinen Schönen umgab, die ihrem Viehchen folgten. Im nächsten Winter schon hob der Eber fürchter mit seinen Sandtrüben mit Dohardschweine. Sie stamten und rieten und lachen vor lauter Häheln den Wald nicht.

Der Oberförster ist darüber zornig geworden, daß in seinem Revier solche Zetermordio überhand möglich sei, und hat seinen Wegler an den neuen Jäger weitergegeben. Der ist darüber auch gallestark geworden

und hat seine Frau beschuldigt, daß sie ihn angeekelt habe.
Die Wälder aber hatten außer ihrem Spaß noch eine andere Freude. Sie liebten nämlich ihre Stalltiere oft zu leben. Da nun bei vielen Bauern die Wälder das abends Erbsel überweg, kehrten diese an den vollen Trog zurück, dorthin, wo sie offene Türen fanden. Sie machten gut, was ihre Wälder geknirscht hatten. So konnten in diesem Jahre die Wälder ein Wärdessen nach dem anderen feiern.

Und also handelte unter Dorf Kirch-Rosin und ließ sich nicht — behandeln!

Was so alles in der Welt passiert . . .

Die Stadt der Vintshänder

Vintshändigkeit kommt normalerweise verhältnismäßig häufig vor. Um so erklärlicher ist die Bedeutung, die eine vintshändige Erbschaftskommission aus dem Ziel Gelebes macht. In der Salentadt Tonini leben etwa 5000 Einwohner. Von ihnen sind 90 Prozent vintshändig. Fast ist man bemüht, festzustellen, was die Ursachen dieser eigenartigen Erscheinung sein können. Da Vintshändigkeit vererblich ist, besteht die Möglichkeit, daß auch die vorherige Generation aus lauter Vintshändern bestand. Ein gewisser Prozentsatz dürfte aber auch durch Vermählung zur Vintshändigkeit gekommen sein.

nenfrem finden oft Vintshänglingen in einem solchen Zustand, in dem die Reptilien gänzlich wehrlos und ungeschützt sind. Der „Fied“ dieses Sommerklages ist der, die Tiere in einer Jahreszeit (Nestzeit) zu erhalten, in welcher sie wegen Nahrungsmangel (Übererschimmungen usw.) nicht auf Beutezüge gehen können.



Steinmetz
„Brost ist auch für die Kind das Richtige! Es haben Vintshänder ausgetrockneten Getreidefrucht an wertvollen Aminosäuren, Vitaminen und Mineralstoffen und damit den kindlichen Organismus gerade das, was er zum gesunden Wachsen und Gedeihen so notwendig braucht.“
Machen Sie einen Versuch!
Steinmetz-Brot, das bekömmliche Vollkornbrot aus gewaschenem und in heißem Wasser eingeweichtem Mühlensanddruckstein zu haben ist.

Schubert-Läden u. Lebensmittelgeschäften

Tiere halten auch „Sommerfrisch“

In der heißen Hitze leben verschiedene Tiergattungen, die in einem ähnlichen lethargischen Schlaf fallen, wie es bei vielen unserer einheimischen Tiere beim sogenannten „Sommerfrisch“ der Fall ist. Der Farn, eine Art Stachelhäuter, die in recht ansehnlichen Mengen aus den Vorkommt, gehört zu der Gruppe der „Sommerfrischenden“ Tiere. Alexander v. Humboldt beschreibt verschiedene Amphibien, Anellen, Wolltiere usw., die in gewissen Stadien ihrer Entwicklung während eines Teiles des Jahres in der Erde vergraben liegen und nur durch Regenwetter — aber gewaltig durch Menschenhand — aufgeweckt werden. Die Indianer am Amazo-

das heißt zu verkaufen. Ich habe noch zu berichten, daß ich in Kürze eine Studienreise nach Labrador antreten werde, um die Verhältnisse dort zu studieren. Ich verlasse jetzt die Verlammlung, damit Sie ungezügelt und unbelangt sich untereinander ausdrücken können. Good bye, Gentlemen!

William Somers nahm seine Mappe und verließ, unbemerkt von den unheimlichen Blicken der Zurückbleibenden, den Sitzungssaal.

„Unmöglich Mensch!“ zischte Church.
„Was sein Vater!“ sagte ein anderer belustigt bewundernd.

„Ein Labradorer!“ leuchtete einer, der offenbar gerade aus tiefem Schlaf erwacht war.

Anderer schloßen sich dieser Meinung an. Trotzdem konnte man sich zu einer glatten Ablehnung des Antrages nicht herbeißen. Nach dieser entlohen ihm und der ersten an ihm eine „Zukunftskommission“ nach Labrador zu senden, um die lokalen Verhältnisse einer sachmännischen Prüfung zu unterziehen. Man beabsichtigte, sich mit einer bekannten New Yorker Flugzeugfabrik zwecks Vereinfachung zweier Spezialarbeiten mit Spezialisten aus in Verbindung zu setzen. Außerdem sollten gewisse Fachleute von Ruf in die unter Aufsicht der Öffentlichkeit geführten Studien und Verhandlungen hineingezogen werden.

Es war wohl ein reiner Zufall, daß die gleiche Flugzeugfirma genannt wurde, die letzterzeit von Edward Malcolm zu seinen Vorgesetzten worden war.

So schloß sich ihm das einlame, vergessene, schlafende Labrador ein seltsames Gesicht von Liebe, Fronierarbeit und süßem Gefährlichkeit, von hohen Idealen und gemeinen Verbrechen.

Was hatte jener schlafende Hellandrie dazu zu sagen, der sich als Torwächter vor der Pforten der nordamerikanischen Welt hatte und da in Vergeßlichkeit geraten war?

Der Niefe schlief wirklich. Er redete sich aber zehn und mehr Dreizehngabe, zwischen denen es sich immer wieder in einem angenehmen Dämmelheit ruhen ließ. Wenn man sich ihm mit dem Kopf am Herd liegend vorstellte, so lacerierte seine wuchtigen Hüfte auf der Höhe von Frankfurt am Main und südlicher noch, wie Paris etwa oder München. Seine Schlafmitze lag in der Höhe von Delo. Er sprach sich herab, ruhte er also weit unter dem Meeresspiegel und in der gemäßigten Zone. Klimatisch aber hatte der nordische Vintshänder sein Bett in der arktischen und inaktiven Welt gesucht. Er mußte mindestens einmal monatlich seinen Frost haben, und es war ihm gleichgültig, ob die Jahreszeit Sommer oder Winter sein genannt wurde. Im Winter natürlich konnte er ohne Frost überhaupt nicht auskommen. Wenn die Leute von Herdt sprachen, so meinten sie amanzia Grad unter Null. Auch im Frühling war ihm diese Temperatur am liebsten, denn dann hatte er keine zu tun. Darum blieb die Bettdecke dieses Ökologen auch meist ein blütenweißes dikes Tuch von Kaufmann, wehendem Schone . . .



Ein spannender Abenteuer-Roman von A. F. Strubberg
Alle Rechte vorbehalten
Carl Dunker Verlag, Berlin W 34

(7. Fortsetzung)

Und dabei nicht schlecht vorbereiten! dachten ein paar gelächtere Jünger lachlich.
Als William Somers geendet hatte, beriefste zunächst viele Zügel. Selbst der grundsätzliche Oppositionsmann Church hätte sich in Schweigen. Somers hatte wieder einmal ein „Stöpschen“ bewiesen. Man konnte nicht leugnen, daß auch er ein Somers war, konnte ihm das Erbe seines berühmten Vaters nicht antreiben.

„Und mit dem Verzehe wird auch die wirtschaftliche Entwicklung Labradors begünstigt!“ sagte William noch das J-Zipfelchen auf.

Er nahm Platz. Eherwärtig hätte er gleich den großen Indianerschlingler noch sagen müssen: Ich habe geträumt. Doch er unterließ solche Wägen, wenn sie ihm auch auf der Zunge lagen. Der Ernst der Situation mußte dringend gewahrt bleiben. Trümpelend schloß er mehrfach nach Miller Church, der etwas verunken in seinem Sessel sah und auf einem neuen Papier allerlei Kräftefindungen madte. Er bemerkte, daß sein Erzfeind ein paar mal verstoßen nach der Wandseite sah.

„Fügigst erhob er sich. „Ich bitte um das Wort!“ sagte er mit seinem dünnen, aber schneidenden und ziemlich durchdringenden Entimmen.

Es war niemand da, der es sich denn weigert hätte. So räuperte er sich denn etwas zanz und tollend, lächelte William Somers mit neuerlichem Begnügen.

„Meine Herren. Der Plan unseres Deab-Managers ist nicht schlecht . . .“
William Somers zitterte ein wenig. Wenn Miller Church was Gutes an ihm fand, dann kam das gute Beste bestimmt nicht, denn er stieg das Gute immer nur als heutzutage Einleitung zum Schlechten zu benutzen.

„. . . aber,“ fuhr er fort, „ich bin doch mit Ihnen überein, daß es ganz einverstanden.“
Er räuperte sich abermals. Es lag, als wäre man trodene Semmeln auf einem Beistellen.

„Erstens“, befragte er, „sind bisher noch die wenigsten Deansäfte glatt gelungen.“

William wollte widersprechen, doch Miller Church hob gebietend die Rechte, was ihn betraugt zu einer grotesken Figur stempelte.

„Doch in jüngster Zeit endete ein Deantun-Isatrapahat — und das gerade in Labrador. Ich erinnere an die Malcolm-Wäfer.“
William entfröste mit den Zähnen.

„Zweitens darf ich daran erinnern, daß die bekannten Nebel von Welle Zäle ein sich erwidender Faktor sind, das das Gelingen der Transatlantik stets von Zufällen abhängen würde. Drittens zeigt ein kurzer Blick auf die Karte, daß Westwindland ein zivilisiertes und gut ausgebildetes Gemeinwesen ist, während Labrador im gleichen Zämerlichkeit liegt wie es vor einem Jahrtausend gewesen haben mag. Kommt die Flugentwicklung zu dem von Miller Somers prophezeiten Punkt — was ich gar nicht bezweifle —, dann wird man Westwindland als Zwischenlandstation Irland-Amerika wählen. Das ist alles, was ich zu sagen habe.“

Miller Church warf William Somers einen höhnischen Blick zu und ließ sich nieder. Die anderen Herren nickten dem letzten Sprecher beifällig zu und redeten vier durcheinander, denn sie fanden der durch Miller Church vertretenden „Vorfrucht“ weitläufiger, als dem durch Somers angeregten Plan.

„Ein letztes Wort!“ ertönte es da von William Somers Sitzplatz.

William hatte sich wieder erhoben. Sein Gesicht war wie aus Zucht geschnitten.

„Ich möchte die drei Punkte Miller Church wiederholen“, sagte er scharf. „Erstens und neuerdings alle Transatlantikflüge gelungen. Malcolm's Versuch scheiterte nicht einmal an der so schwachen Maßlinie. Bekanntlich überließ er Cartwright, den einlamen Klümpelpolier der Südosten Company, fast ein am Landen verkehrend, da kein sicherer Hafen vorhanden war. Zweitens entstehen die Welle-Zäle-Nebel an der Südküste der Halbinsel Labrador, daß sich hier der kalte Labradorstrom mit dem warmen Golfstrom vermischte. Die Nebeldecke konzentriert sich auf einen größeren Punkt, dem Westwindland angehörit. Bei Cartwright bereits ist die Küste befreit — fast das ganze Jahr hindurch. Punkt drei erledigt sich durch Punkt zwei, da gerade die Westwindland-Region für den Flugverkehr periodischen Charakter besitzen muß. Man sieht sich also gegenzugung, Labrador aus seinem gigantischen Schlaf zu erwecken. Es bleibt nur mehr eine Frage von wenigen Jahren. Warten wir lange, so kommt uns jemand anderes zuvor. Ich will Sie zu nichts drängen, meine Herren. Aber, falls Sie sich Miller Church nicht anschließen wollen, sehe ich mich gezwungen, meinen Posten als Deab-Manager niederzulegen und meinen Anteil aus der Firma herauszusuchen.“

Vertical text on the left margin, likely bleed-through or scanning artifacts.



Sport und Leibesübungen

Bilder vom Tage

Wieder Pflichtspiele im Gau

Durchführung in zeitgemäßem Rahmen / Vier Spiele am 17. September

Seitdem durch den Kriegsausbruch die Fußballspiele im Gau (Saale) fast ganz zum Stillstand gekommen sind, hat die Gauverwaltung durch den Gauwart, Hans Häblich (Saale), die Durchführung der Pflichtspiele im Gau wieder in Angriff genommen. Es ist in einem für die Gauverwaltung sehr günstigen Augenblick gelungen, die Durchführung der Pflichtspiele im Gau wieder in Angriff zu nehmen. Es ist in einem für die Gauverwaltung sehr günstigen Augenblick gelungen, die Durchführung der Pflichtspiele im Gau wieder in Angriff zu nehmen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen ändern nichts an der bisherigen Klassifizierung der Vereine. Die Durchführung der Pflichtspiele im Gau wird in diesem Jahr wieder in Angriff genommen. Es ist in einem für die Gauverwaltung sehr günstigen Augenblick gelungen, die Durchführung der Pflichtspiele im Gau wieder in Angriff zu nehmen.

63 Fahrer in 15 Rennen

Wendling-Regatta des NSG 09 auf der Saale
Auf der Saale wurden die Regattafahrten der Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale durchgeführt. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Deutschland-Ungarn

Fußball-Länderspiel am 24. September.

Am Sonntag, 24. September, tritt Deutschland gegen Ungarn in einem Fußball-Länderspiel an. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Vertrauen zu Adolf Heuser

Sorbildliche Haltung des Deutschen

Der Reichsaussenminister Adolf Heuser hat sich durch seine sorbildliche Haltung im Ausland das Vertrauen der Deutschen erworben. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Vänderspiel mit Lettland

Das ursprüngliche für den 17. September vereinbarte Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Lettland, das in Leipzig zur Durchführung kommen sollte, ist nunmehr ergebnislos geblieben. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Arbeit und Wirtschaft

Nur Verkauf von Restbeständen

Keine Neuanfertigung unnötiger Textilwaren
In diesen Tagen wurde mitgeteilt, daß die Textilindustrie für Textilien in absehbarer Zeit eine gewisse Lockerung erfahren würde. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Wiederaufbau in Westpreußen

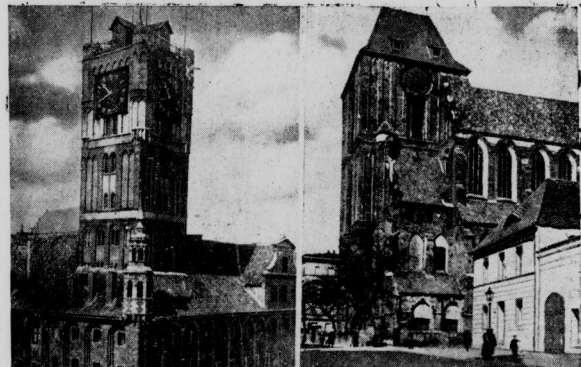
Eisenbahn, Post, Wasser und Licht
Der Wiederaufbau in Westpreußen geht die Arbeit voran. Die Regattafahrten des NSG 09 auf der Saale wurden durchgeführt.

Schlachtviehpreisen in Mitteldeutschland

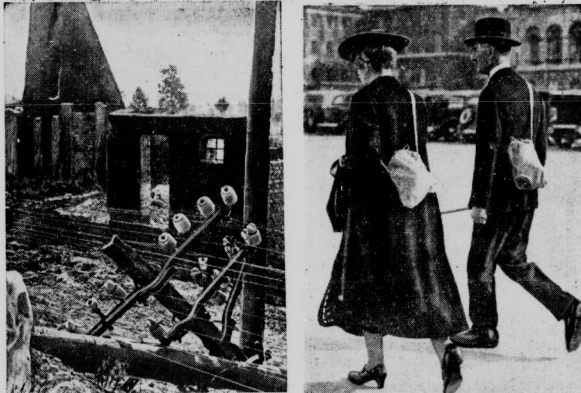
	Dessau	Magdeburg
1. Rinder		
A. Ochsen	RM 46,5	RM 45,5
a) vollst. ausgem. h. Schl.	46,5	45,5
b) sonstige vollfleischige	—	36,5
c) fleischige	—	31,5
d) gering geehrte	—	24
B. Bullen	43,0-44,5	43,5
a) längere vollst. h. Schl.	43,0-44,5	39,5
b) sonst. vollfleischige	—	31,5
c) fleischige	—	24
d) gering geehrte	—	—
C. Kälber	41,5-44,5	43,5
a) längere vollst. h. Schl.	41,5-44,5	39,5
b) sonst. vollfleischige	—	31,5
c) fleischige	—	24
d) gering geehrte	—	—
D. Ferkel	41,5-45,5	44,5
a) vollst. ausgem. h. Schl.	41,5-45,5	44,5
b) vollfleischige	—	36,5
c) fleischige	—	31,5
d) gering geehrte	—	—
2. Kälber		
A. S.-Kl. Doppelt. h. M.	—	—
B. Andere Kälber	—	63
a) beste Mast- u. Saugkälber	—	57-57
b) mittl. Mast- u. Saugkälber	—	47-48
c) geringere Mast- u. Saugkälber	—	38
d) geringere Kälber	—	—
3. Lämmer, Hammel, Schafe		
A. Lämmer u. Hammel	—	—
a) beste Mastlämmer	50-51	49
b) beste Mastlämmer	—	—
c) beste Mastlämmer	—	—
d) beste Mastlämmer	—	—
e) beste Mastlämmer	—	—
f) beste Mastlämmer	—	—
g) beste Mastlämmer	—	—
h) beste Mastlämmer	—	—
i) beste Mastlämmer	—	—
j) beste Mastlämmer	—	—
k) beste Mastlämmer	—	—
l) beste Mastlämmer	—	—
m) beste Mastlämmer	—	—
n) beste Mastlämmer	—	—
o) beste Mastlämmer	—	—
p) beste Mastlämmer	—	—
q) beste Mastlämmer	—	—
r) beste Mastlämmer	—	—
s) beste Mastlämmer	—	—
t) beste Mastlämmer	—	—
u) beste Mastlämmer	—	—
v) beste Mastlämmer	—	—
w) beste Mastlämmer	—	—
x) beste Mastlämmer	—	—
y) beste Mastlämmer	—	—
z) beste Mastlämmer	—	—
4. Schweine		
a) Ober 150 kg Lebendgew.	60	50
b) von 125 bis 150 kg	50	50
c) von 100 bis 125 kg	50	50
d) von 75 bis 100 kg	50	50
e) von 50 bis 75 kg	50	50
f) von 25 bis 50 kg	50	50
g) unter 25 kg	50	50
h) unter 10 kg	50	50
i) unter 5 kg	50	50
j) unter 2 kg	50	50
k) unter 1 kg	50	50
l) unter 0,5 kg	50	50
m) unter 0,2 kg	50	50
n) unter 0,1 kg	50	50
o) unter 0,05 kg	50	50
p) unter 0,02 kg	50	50
q) unter 0,01 kg	50	50
r) unter 0,005 kg	50	50
s) unter 0,002 kg	50	50
t) unter 0,001 kg	50	50



Mit dem Flugzeug begab sich der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht in das vorderste Kampfgebiet in Polen. Hier begrüßt der Führer in einem Fliegerhorst in Polen seine Soldaten. Heinrich Hoffmann (K).



Die Bauten des Deutschen Ritterordens geben der Stadt Thorn ihren deutschen Charakter. Links: Das alte Rathaus; rechts: die Johanniskirche. Weltbild (K).



Auf ihren Rückzugstraßen zündeten die polnischen Horden die Gehöfte und Häuser an, die als weithin leuchtende Fanale das Wüten dieser polnischen Mordbrenner verkündeten. Weltbild-Bösig-Fremke (K).



Nach ihrer Flucht aus Bromberg ließen die Polen ihre Wut an der deutschen Bevölkerung des Dorfes Langena u. bei Bromberg aus. Einer Bauerfrau wurde von den entmenschten Horden erst der Fuß abgeschlagen und dann der Unterschenkel vom Oberschenkel nach Schlichterart abgetrennt. Beim Eintreffen der deutschen Soldaten wurde sie in der Nähe des Gehöftes, so wie das Bild es zeigt, aufgefunden. Weltbild-Fremke (K).